



---

# *Wegweiser für eine erfolgreiche Veranstaltung*

---

**QUALIFIZIERUNG DIGITALER THEMENCHAMPIONS  
FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN**

---

**INHALT: EINIGE WORTE VORWEG / PROJEKT „TRAIN THE TRAINER“ / MODERATION UND WISSENS-  
WEITERGABE / TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN / DURCHFÜHRUNG UND ABLAUF / REFERENT\*INNEN /  
INFORMATIONEN UND LINKS / HANDREICHUNG „SICHERES SMARTPHONE“ / IMPRESSUM**



## **EINIGE WORTE VORWEG**

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die vorliegende Handreichung „Wegweiser für eine erfolgreiche Veranstaltung“ ist im Rahmen des Projekts „Train the Trainer – Qualifizierung digitaler Themenchampions für ältere Menschen in NRW“ entstanden. Sie dient Euch – den qualifizierten Themenchampions – als Begleitung und Unterstützung in der Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen.

Das Internet ist in unserer Informationsgesellschaft nicht mehr wegzudenken und hat in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Informieren, Kontakt halten (vor Ort, aber auch mit dem Enkel in Amerika) und Einkaufen – das weltweite Netz bietet viele Möglichkeiten. Die Bedeutung wird – dank neuer Techniken (mobiles Internet etc.) – weiter steigen.

Die Gründe für alternde und ältere Menschen, nicht bzw. selten das Internet zu nutzen, sind vielfältig. Am häufigsten werden das fehlende Interesse, die „Angst“ vor der Komplexität der digitalen Welt sowie der nicht erkennbare Nutzen des Internets benannt. Es muss ein Vorteil bzw. Nutzen für ältere Menschen erkennbar sein. Jemand müsste ihnen die Anwendungen, Funktionen und Fachbegriffe erklären. Ein souveräner und sicherer Umgang mit den eigenen Daten werden als weitere Voraussetzungen genannt (D21 2019, S. 18). Die digitale Medienkompetenz und der sichere Umgang mit dem Internet sind aufgrund all dieser Aspekte von großer Bedeutung für die Lebensqualität alternder und älterer Menschen und ihre aktive Partizipation an der Gesellschaft.

Selbstverständlich stellt diese Handreichung kein verbindliches Konzept dar, sondern sollte vielmehr als Empfehlung von Handlungsleitlinien verstanden werden, die sich in der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen zur Förderung der digitalen Medienkompetenz und Wissensweitergabe bewährt haben.

*Wir wünschen allen Themenchampions viel Freude und gutes Gelingen bei ihren Veranstaltungen!  
Kirsten Kemna und Guido Steinke*



## **PROJEKT „TRAIN THE TRAINER“**

Mit Fördermitteln der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen wurden in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Arnsberg insgesamt 17 Gruppen aus dem landesweiten ZWAR-Netzwerk ausgewählt und interessierte ZWARler\*innen zu „Digitalen Themenchampions“ qualifiziert. Diese fungieren als Multiplikator\*innen in der Weitergabe der digitalen Kenntnisse an ihre ZWAR-Gruppen, wie auch an ihre sozialen Netzwerke insgesamt.

Im Rahmen des Projektes „Train the Trainer“ wurden – bedingt durch die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 in Deutschland und die damit einhergehenden Kontakteinschränkungen – die „Online Sprechstunde“ sowie eine „Online Sprechstunde für Frauen“ ins Leben gerufen. Einmal wöchentlich beantworteten die Projektmitarbeiter\*in Kirsten Kemna und Guido Steinke in unterhaltsamer Form, leicht verständlich und bequem von zuhause aus, Fragen zum Projekt sowie zu digitalen Themen, welche aus dem Alltag der Senior\*innen stammen. Dies zeigt, wie wichtig es ist, dass älteren Menschen die digitale Medienkompetenz vermittelt wird.

Einzigartig und innovativ an diesem Projekt ist das Coaching der Multiplikator\*innen, um die erlernten Kenntnisse auf einem qualitativ hochwertigen Niveau an andere Personen weiterzugeben. Dabei standen die Wissensweitergabe, das Veranstaltungsmanagement sowie ein Coaching für die Rolle des\*der Lehrenden im Fokus.



## MODERATION UND WISSENSWEITERGABE

Die Rolle und Aufgaben der\*s Lehrenden sind mehr als nur die reine Weitergabe der Informationen. Vielmehr werden in der persönlichen Anleitung durch Euch Bedienkompetenzen für digitale Endgeräte und digitale Medienkompetenz vermittelt.

Da bislang kein einheitliches didaktisches Konzept zur digitalen Bildung älterer Menschen vorliegt, möchten wir an dieser Stelle auf die Handreichung des Digital Kompass „Den leichten Einstieg in die digitale Welt vermitteln“ (BAGSO 2019) verweisen. Diese beinhaltet einen verständlichen und gut aufgebauten Ansatz zur Wissensweitergabe und -vermittlung digitaler Kompetenzen für ältere Menschen.

Im Rahmen der Qualifizierungen haben wir gemeinsam über die Rolle des\*r Lehrenden bzw. der Themenchampions gesprochen. Die wichtigsten Punkte fassen wir nochmal zusammen:

### IM MITTELPUNKT STEHT DAS TEILEN VON ERFAHRUNGEN

Egal ob Ihr einen Vortrag haltet oder eine\*n externe\*n Referent\*in einladet, im Zentrum der Veranstaltung sollte das Teilen von Erfahrungen und Wissen stehen. Die\*den eine\*n Expert\*in gibt es nicht. Alle Teilnehmenden können etwas zum gewählten Thema beitragen und ihre Geschichte mit der Gruppe teilen, um daraus gemeinsam zu lernen. Ihr könnt die Gruppe in kleinere „Lerngruppen“ teilen, um die erlernten digitalen Kompetenzen direkt am eigenen Endgerät auszuprobieren.

### IHR KENNT EURE ZWAR-GRUPPE AM BESTEN

Gestaltet die Veranstaltung so, wie Ihr bzw. Eure Gruppe sich am wohlsten fühlt. Stellt vielleicht Getränke und Kuchen bereit, setzt Euch in einen Stuhlkreis oder organisiert eine Videokonferenz von zuhause aus. Anstelle einer Vorstellungsrunde kann ein lockerer Einstieg der Beginn Eurer Veranstaltung sein und muss nicht zwingend im Zusammenhang mit dem ausgewählten digitalen Thema stehen. Gerne genutzt werden sogenannte „Warm-Ups“, welches kurze Bewegungseinheiten (z. B. Yoga-Übungen) sind. Der Abschluss der Veranstaltung sollte so gewählt sein, wie Ihr es gewohnt seid von Eurer Gruppe.

### BEDENKEN UND SORGEN ERNST NEHMEN

Sammelt die Bedenken und Sorgen, die Teilnehmende haben könnten bzgl. des digitalen Themas, bspw. auf einer Flipchart. Schafft einen Raum für Diskussionen zu Vor- und Nachteilen (z. B. Sicherheitsbedenken hinsichtlich des Datenschutzes) der Anwendungen und Programme. Zeigt auch potenzielle Risiken auf. Selbstverständlich ist es möglich, dass nicht alle gestellten Fragen beantwortet werden können; scheut Euch daher nicht, dies auch zu sagen und die Frage an die Runde weiterzugeben. Oftmals hat ein\*e Teilnehmende\*r eine gute Idee.

### MODERATION

Den Themenchampions kommt neben der Wissensweitergabe der digitalen Kompetenzen auch die Aufgabe der Moderation der Veranstaltung zu. Ihr begrüßt die Teilnehmenden (und den\*die Referent\*in) und eröffnet die Veranstaltung. Zudem sammelt Ihr die Fragen und Bedenken der Teilnehmer\*innen, moderiert die Diskussion und beendet die Veranstaltung. Es ist möglich, diese Rolle auch im Tandem mit einem\*r Partner\*in oder sogar zu dritt zu übernehmen. Dies erleichtert in jedem Fall die Aufgabe.



## TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

### RÄUMLICHKEITEN

- Ein PC- bzw. Schulungsraum oder ein Gruppenraum mit ausreichend Tischen
- Ein „Snack“ für zwischendurch (Brötchen, Obst, Kekse, Kaffee, Wasser oder Tee)

### TECHNIK

- LAN / WLAN
- schnelle DSL Verbindung (mind. 16.000er Leitung)
- Laptop
- Kamera, Lautsprecher, Mikrofon
- Großer Bildschirm oder Beamer sowie Verbindungskabel (HDMI o. ä.)
- Installation von Videokonferenz-Software (z. B. Skype oder ZOOM)

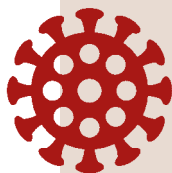


## DURCHFÜHRUNG UND ABLAUF

Zur Organisation und Durchführung einer eigenen Veranstaltung haben wir für Euch eine Checkliste zusammengestellt.

### VOR DER VERANSTALTUNG

- Räumlichkeiten und technische Infrastruktur prüfen.
- Bewerbung der Veranstaltung in der ZWAR-Gruppe und der Lokalpresse.
- Konkrete Angaben zum gewählten Thema und ggf. zum digitalen Endgerät, welches von den Teilnehmenden mitgebracht wird, bzw. zum Betriebssystem (Apple, Android, Linux) machen.
- ggf. Abfrage zum Wissenstand bzw. Fragen zu ausgewählten Themen der potenziell Teilnehmenden.
- „Hausaufgabe“ im Vorfeld der Veranstaltung mitgeben, z.B. mit dem Handyvertrag vertraut machen
- Einladung an potenziell Teilnehmende versenden.
- Anreiz für die Teilnahme deutlich machen („Durch Online-Shopping kann man Geld sparen“).
- Wir empfehlen max. zehn Personen als Teilnehmende der Veranstaltung. Jedem Themenchampion ist freigestellt, über die Anzahl hinauszugehen, insbesondere, wenn die Veranstaltung durch ein Tandem geführt wird.
- Insgesamt sollte die Dauer einer Veranstaltung 1,5 bis 2 Stunden nicht überschreiten. Die erste Hälfte sollte für einen eigenen Vortrag oder den eines\*r externen Referent\*in eingeplant werden. Die zweite Hälfte dient dem Austausch vor Ort und der Beantwortung von Fragen. Es besteht auch die Möglichkeit, in der ersten Hälfte eine „Fragerunde“ einzuplanen, um in der zweiten Hälfte eine inhaltliche Veranstaltung zum gewählten Thema durchzuführen. Ihr seid vollkommen frei in der Ausgestaltung der Veranstaltungen.
- Materialien können vor Beginn ausgelegt oder zum Ende der Veranstaltung verteilt werden.
- Überlege bitte schon im Vorfeld, welche persönlichen Kontaktdaten Ihr an die Teilnehmenden herausgeben möchtet (ggf. extra Mail-Adresse einrichten).
- Wenn Ihr Fotos Eurer Veranstaltung macht bzw. diese veröffentlicht, denkt bitte an das Einverständnis aller Teilnehmenden.



### HINWEIS BZGL. DER CORONA-PANDEMIE

Vordrucke für eigene Veranstaltungen (Einverständniserklärung) können sehr gerne bei uns angefragt werden. Solltet ihr Veranstaltungen in Räumlichkeiten eines Wohlfahrtsverbandes o. ä. durchführen, werden diese Organisationen i.d.R. eigene Vordrucke vorliegen haben; sprecht Euch daher mit den Verantwortlichen für die Räumlichkeiten ab.

Die unterschriebenen Formulare der Teilnehmenden erfüllen zwei Funktionen:

1) Einverständnis der Teilnehmenden, dass eine Ansteckung mit Covid19 nicht ausgeschlossen werden kann und die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden sowie 2) die Nachverfolgung von Infektionsketten.

Die Unterschriften verbleiben beim Veranstalter (nicht zwingend Verantwortlicher der Räumlichkeiten) und werden nach fünf Wochen vernichtet.



## ABLAUFPLAN EINER VERANSTALTUNG

### BEGRÜSSUNG

- Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
- Vorstellung des\*r Referent\*in
- ggf. Einstiegsfrage („Wie bin ich hergekommen?“; „Was habe ich zuletzt gemacht?“) oder Fragen zum digitalen Thema sammeln („Welche Erfahrungen habe ich mit dem Smartphone?“)
- Den Ablaufplan der Veranstaltung vorstellen

### VORSTELLUNG DES THEMAS / VORTRAG

- Alltagsrelevanten Nutzen der Anwendung aufzeigen
- Für weitere Beschäftigung mit dem Thema und der Anwendung motivieren

### FRAGE- UND DISKUSSIONSRUNDE

- Sammeln von Fragen, Bedenken, Erfahrungen im Themenspeicher
- Klärung von Fremdwörtern und Anglizismen
- Moderation der Fragerunde und Diskussion in der Gruppe

### PRAKTISCHE LERNEINHEIT UNTER ANLEITUNG

- ggf. Aufteilung in kleinere Lerngruppen
- gegenseitige Unterstützung bei der Lösung von Problemen
- Hilfe bei individuellen und konkreten Anliegen

### ABSCHLUSS

- Stuhlkreis mit „Blitzlicht“ („Wie gehe ich heute nach Hause?“)
- ggf. organisieren, wie die Gruppe weiter mit dem Thema umgehen möchte (weitere Veranstaltung, Treffen in kleineren Gruppen etc.)

Nach einer Einheit von max. 60 Minuten sollte eine Pause eingeplant werden, damit alle Teilnehmenden sich erholen können (ein kurzer Spaziergang, einen Kaffee trinken o.ä.).



## REFERENT\*INNEN

Es ist immer spannend und aufschlussreich, eine\*n externe\*n Referent\*in zu einer Veranstaltung einzuladen! Gerne unterstützen wir Euch bei der Ansprache von Referent\*innen zu spezifischen Themen und stellen einen Kontakt her (Landeskriminalamt, Gesundheitsladen etc.). Um Kosten für die Anreise der Expert\*innen zu sparen, können diese auch per Videokonferenz zugeschaltet werden. Dies ermöglicht darüber hinaus die Teilnahme von zuhause aus und ggf. sogar die Zuschaltung von verschiedenen ZWAR-Gruppen. Im Rahmen der Online Sprechstunde hat sich gezeigt, dass viele von Euch über digitale Kompetenzen verfügen und dieses Wissen auch gerne an andere ZWAR-Gruppen weitergeben.



## INFORMATIONEN UND LINKS

Achter Altersbericht der Bundesregierung (2019). Ältere Menschen und Digitalisierung. [www.achter-altersbericht.de/bericht](http://www.achter-altersbericht.de/bericht)

BAGSO (2019). Den leichten Einstieg in die digitale Welt vermitteln! Didaktisches Konzept für Multiplikatoren zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren. Verbundprojekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen/BAGSO und Deutschland sicher im Netz/DsiN. [www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/leitfaden\\_den\\_leichten\\_einstieg\\_in\\_die\\_digitale\\_welt\\_vermitteln.pdf](http://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/leitfaden_den_leichten_einstieg_in_die_digitale_welt_vermitteln.pdf)

BAGSO (2019). Neugierig bleiben! Bildung und Lernen im Alter. Bonn. [www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt///forum-seniorenarbeit.de/2020/05/digitale-zugaenge-fuer-aeltere-menschen-ermoeglichen-handreichung-veroeffentlicht/](http://www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt///forum-seniorenarbeit.de/2020/05/digitale-zugaenge-fuer-aeltere-menschen-ermoeglichen-handreichung-veroeffentlicht/)

BAGSO (2019). Wegweiser durch die digitale Welt. Für ältere Bürgerinnen und Bürger. 2019. 10. aktualisierte Auflage. [www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt/](http://www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt/)

BAGSO (2019). Bildung und Digitalisierung für ältere Menschen. Im Fokus: „Vielfalt stärken und Quartier und Engagement“. Themenheft Nr. 59. Bonn. [www.bagso.de/publikationen/themenheft/bildung-und-digitalisierung-fuer-aeltere-menschen-vielfalt-staerken/](http://www.bagso.de/publikationen/themenheft/bildung-und-digitalisierung-fuer-aeltere-menschen-vielfalt-staerken/) und [www.bagso.de/publikationen/themenheft/bildung-und-digitalisierung-fuer-aeltere-menschen-quartier-und-engagement/](http://www.bagso.de/publikationen/themenheft/bildung-und-digitalisierung-fuer-aeltere-menschen-quartier-und-engagement/)

BAGSO (2020). Hinweise zur Durchführung von Veranstaltungen in Corona-Zeiten. [www.digital-kompass.de/materialien/hinweise-zur-durchfuehrung-von-veranstaltungen-corona-zeiten](http://www.digital-kompass.de/materialien/hinweise-zur-durchfuehrung-von-veranstaltungen-corona-zeiten)

Forum Seniorenarbeit NRW (2020). Digitale Zugänge für ältere Menschen ermöglichen. Ein Leitfaden zum leichten Einstieg in das Thema Lernangebote. <https://forum-seniorenarbeit.de/wp-content/uploads/2020/05/2020-05-15-Handreichung-digitale-Zug%C3%A4nge-f%C3%BCr-%C3%A4ltere-Menschen.pdf>

Initiative D21 e. V. (2019). D21 Digital Index 2018/2019. Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft. [https://initiated21.de/app/uploads/2019/01/d21\\_index2018\\_2019.pdf](https://initiated21.de/app/uploads/2019/01/d21_index2018_2019.pdf)

Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) (2020). Online-Schulungen. Planen und Durchführen. [https://www.digitaleseniorinnen.at/fileadmin/redakteure/Downloads/Leitfaden\\_Online\\_Schulungen.pdf](https://www.digitaleseniorinnen.at/fileadmin/redakteure/Downloads/Leitfaden_Online_Schulungen.pdf)

VERBRAUCHER INITIATIVE, Themenheft „Chancen und Herausforderungen des Internets“, kostenloser Download, <https://verbraucher.org/informieren/kostenlose-informationen/senioren/artikel1041>

Weitere Internetseiten: [www.silver-tipps.de](http://www.silver-tipps.de), [www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de), <https://forum-seniorenarbeit.de/digitales/>, [www.wissensdurstig.de](http://www.wissensdurstig.de)

## **IMPRESSUM**

Train the Trainer – Qualifizierung digitaler Themenchampions für ältere Menschen in NRW

Projektzeitraum: November 2019 bis Dezember 2020

Fördermittelgeber: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektleitung: Georg Abel (V.i.S.d.P.), VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. (Bundesverband)

Text und Kontakt: Kirsten Kemna M.A., Sozialwissenschaftlerin, ZWAR e.V., Steinhammerstraße 3, 44379 Dortmund, Tel. 0231/96 13 17-0, E-Mail: k.kemna@zwar.org und Guido Steinke, Rechtsanwalt und Fachreferent 60+, VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. (Bundesverband), Berliner Allee 105, 13088 Berlin, Tel. 030/53 60 73 3, E-Mail: guido.steinke@verbraucher.org, August 2020





# HANDREICHUNGEN

Unsere Handreichungen dienen Euch als Orientierungshilfe bzw. Gedächtnisstütze und können Leitlinie für die Strukturierung der eigenen Veranstaltung sein. Derzeit existieren Handreichungen zu den Themen „Digitaler Nachlass“, „Seriose Gesundheitsinformation“, „Sicheres Smartphone“ und „Bezahlen mit dem Smartphone“. Die jeweils einseitigen Infoblätter findet Ihr auf [www.zwar-ev.de](http://www.zwar-ev.de).

## Digitaler Nachlass

### VIER PUNKTE ZUR VORSORGE

„Jede in das Internet gehende Person sollte sich Gedanken über den Umgang mit digitalen Daten machen.“

**INFORMATIONEN:** Was ist ein digitaler Nachlass? Welche Daten sind betroffen? Welche Informationen sind wichtig zu beachten?

**RECHTSTELLE:** Welche Rechte hat die Person? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSGEBUNG:** Welche Gesetze sind relevant? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSPRAKTIK:** Welche Fälle sind bekannt? Welche Entscheidungen der Gerichte sind relevant?

**RECHTSANWANDUNG:** Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Wie kann der digitale Nachlass geschützt werden?

**RECHTSWISSEN:** Welche rechtliche Grundlage liegt zugrunde? Wie kann der digitale Nachlass geschützt werden?

Ansprechperson: Prof. Dr. Petra Hübner, Lehrstuhl für Recht des Internets, Uni Bayreuth, Postfach 10 15 53, D-93053 Bayreuth, Tel: +49 9181 918-3200, Fax: +49 9181 918-3209, E-Mail: petra.huebner@uni-bayreuth.de

## Seriöse Gesundheitsinformation

### SEBEN PUNKTE FÜR DIE INFORMATIONSSUCHE

Wie hat sich Gesundheitsinformation in den letzten Jahren entwickelt? Welche Rolle spielen soziale Medien? Wie kann seriöse Gesundheitsinformation gefunden werden?

**INFORMATIONEN:** Was ist seriöse Gesundheitsinformation? Woher kommt sie? Wie kann sie gefunden werden?

**RECHTSTELLE:** Welche Rechte hat die Person? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSGEBUNG:** Welche Gesetze sind relevant? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSANWANDUNG:** Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Wie kann seriöse Gesundheitsinformation gefunden werden?

**RECHTSWISSEN:** Welche rechtliche Grundlage liegt zugrunde? Wie kann seriöse Gesundheitsinformation gefunden werden?

Ansprechperson: Prof. Dr. Petra Hübner, Lehrstuhl für Recht des Internets, Uni Bayreuth, Postfach 10 15 53, D-93053 Bayreuth, Tel: +49 9181 918-3200, Fax: +49 9181 918-3209, E-Mail: petra.huebner@uni-bayreuth.de

## Bezahlen mit dem Smartphone

### SEBEN PUNKTE FÜR DEN SICHEREN EINKAUF

Wie kann der sichere Einkauf mit dem Smartphone gewährleistet werden? Welche Risiken sind zu beachten? Wie kann der sichere Einkauf mit dem Smartphone gewährleistet werden?

**INFORMATIONEN:** Was ist der sichere Einkauf mit dem Smartphone? Welche Risiken sind zu beachten?

**RECHTSTELLE:** Welche Rechte hat die Person? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSGEBUNG:** Welche Gesetze sind relevant? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSANWANDUNG:** Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Wie kann der sichere Einkauf mit dem Smartphone gewährleistet werden?

**RECHTSWISSEN:** Welche rechtliche Grundlage liegt zugrunde? Wie kann der sichere Einkauf mit dem Smartphone gewährleistet werden?

Ansprechperson: Prof. Dr. Petra Hübner, Lehrstuhl für Recht des Internets, Uni Bayreuth, Postfach 10 15 53, D-93053 Bayreuth, Tel: +49 9181 918-3200, Fax: +49 9181 918-3209, E-Mail: petra.huebner@uni-bayreuth.de

## Sicheres Smartphone

### SEBEN PUNKTE FÜR EINE BEWUSSTE NUTZUNG

Wie kann das Smartphone sicher genutzt werden? Welche Risiken sind zu beachten? Wie kann das Smartphone sicher genutzt werden?

**INFORMATIONEN:** Was ist ein sicheres Smartphone? Welche Risiken sind zu beachten?

**RECHTSTELLE:** Welche Rechte hat die Person? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSGEBUNG:** Welche Gesetze sind relevant? Was ist die Rolle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)?

**RECHTSANWANDUNG:** Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Wie kann das Smartphone sicher genutzt werden?

**RECHTSWISSEN:** Welche rechtliche Grundlage liegt zugrunde? Wie kann das Smartphone sicher genutzt werden?

Ansprechperson: Prof. Dr. Petra Hübner, Lehrstuhl für Recht des Internets, Uni Bayreuth, Postfach 10 15 53, D-93053 Bayreuth, Tel: +49 9181 918-3200, Fax: +49 9181 918-3209, E-Mail: petra.huebner@uni-bayreuth.de